

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thal derselben, üppige Wiesenflächen umsäumen die Ufer, fast Waldungen gleich dehnen sich weite Obstgärten aus, welche edles Stein- und Kernobst liefern, und an den Ufern der Bäche ziehen sich zahlreiche Dörfer oft stundenlang hin. Das ist das gesegnete Ruhländchen, das seinen Namen der Zucht jenes trefflichen Rindviehshlages verdankt, welcher der Berner Race zur Seite gestellt wird. Bei Deutsch-Hasnik ändert die Oder ihre südliche Richtung in eine nordöstliche. Unterhalb Ddrau setzt die mährisch-schlesische Nordbahn über den Fluß und läuft dann am linken Ufer desselben weiter. Eine Zweigbahn führt nach Neutitschein, dem Hauptorte des Ruhländchens. Das Ruhländchen bildet gleichsam eine deutsche Sprachhalbinsel, welche nur durch einen engen Streifen bei Wigstadt mit dem ausgedehnteren deutschen Sprachgebiete zusammenhängt. Die ganze nordöstliche Hälfte von Schlesien und ein bis über 30 Kilometer breiter Saum des angrenzenden Mährens sind deutsch.

Wo sich der Lauf der Oder nach Nordosten wendet, dort beginnt am linken Ufer ein Gebirge, das sich 310 Kilometer lang nach Nordwesten bis zum Elbedurchbruch bei Lettschen erstreckt und von den Geographen mit dem Namen Sudeten belegt worden ist. Ausläufer dieses Gebirges erfüllen die ganze Westhälfte Schlesiens, weiterhin trägt der Rücken desselben die Grenze zwischen Böhmen und Preußen und zuletzt zwischen Böhmen und Sachsen. Das Volk kennt den Namen Sudeten nicht, sondern benennt nur die einzelnen Theile des Gebirgszuges. Der östlichste Theil führt den Namen „das Gesenke“, welches wiederum in das niedere und in das hohe Gesenke getheilt wird.

Das niedere Gesenke hat den Charakter eines bis 630^m hohen, von mehreren tiefen und engen Thälern durchrissenen Plateaus, über das eine große Anzahl zerstreuter, ziemlich flacher Kuppen, aber nur wenige rückenförmige Erhebungen emporragen.

Der Eintheilung Koristkas folgend unterscheiden wir:

a) Das Plateau der Oderquellen, im Norden bis zur Mohra, im Süden bis zur Bezwa. Der höchste Punkt ist der erloschene Vulcan des Kautenberges (778^m), ihm kommt zunächst